

-100-

21. März 2019  
Enrico Schäfer  
Tel. 7044

An -I- über -100- über -10-

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 27. März 2019  
Anfrage der Fraktion FDP + FREIE WÄHLER + PIRATEN

Anfrage Nr. 101.18.1199, TOP 4

EU-Fördermittel

Stellungnahme

**Vorbemerkung**

Das gesamte wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben ist geprägt vom europäischen Integrationsprozess. Europa ist auch für die Stadt Kassel ein Garant für ein Leben in friedliches Miteinander, eine gute Entwicklung in Handel und Wirtschaft und eine auf gemeinsamen Werten basierte Weltoffenheit.

Für die Stadt Kassel ist die Nutzung der Möglichkeiten der europäischen Fördermittel von großer Bedeutung. Die Realisierung zahlreicher Projekte wären ohne entsprechende Kofinanzierung aus EU-Förderprogrammen in der Vergangenheit nicht oder nicht zum entsprechenden Zeitpunkt möglich gewesen.

EU-Fördermittel sind in der Regel Kofinanzierungen und generieren darüber hinaus einen nicht genau zu beziffernden Mehrwert in der Stadt und der Region (Arbeitsplätze, Wirtschaftsleistung, in sozialer Hinsicht, für die Umwelt etc.).

1. Welche Maßnahmen oder Projekte in Kassel wurden seit 2014 durch die Europäische Union finanziell oder materiell gefördert?
2. Welche Maßnahmen und Projekte davon laufen momentan noch und bis wann bzw. werden demnächst beantragt oder genehmigt?

Seit 2014 sind zahlreiche Projekte aus diversen EU-Programmen mitfinanziert worden. Hierzu gehören:

- Realisierungsphase des Neubaus der GRIMMWELT. Dieses Projekt wurde mit **8 Mio. Euro** aus EU-Mitteln gefördert (EFRE)
- Mittel für die IT-Ausstattung in Kasseler Berufsschulen in Höhe von bisher rund **222.000 Euro** (EFRE)
- Umsetzung der Strategie zur Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule-Beruf (OloV - Landesprogramm mit Kofinanzierung aus dem ESF, **jährlich 24.000** Zuschuss für Personal- und Sachmittel seit 2014)

- - Projekt zur Evaluation von Verkehrsentwicklungsplanung (in Bearbeitung - EU-Programm Prosperity),
- zur Entwicklung eines Planwerkzeugs für Mobilitätsplanungen (abgeschlossen – EU-Programm Nisto (Interreg IVB NWE)),
- zur Definition und Harmonisierung der Anforderungen von Städten an Lichtsignalanlagen und ITS-Systemtechnik (abgeschlossen - CIMEC (Horizon 2020))

zusammen rund **143.604 Euro**.

- - Umbau Garten-/Hartwigstraße
- Freiraum Fuldaufer/Bleichwiesen
- Aufwertung Wohnquartier Mittelring
- Umbau Tulpenalle
- Haus- und Hofflächenprogramm Kassel-Wesertor
- EFRE lokale Ökonomie

zusammen seit 2014 rund **717.000 Euro**

- Projekt für Kinder und ihre Eltern (Projektträger Kulturzentrum Schlachthof, Teilprojekt Frauentreff Brückenhof) in den Stadtteilen Nordstadt, Bettenhausen, Wesertor und Oberzwehren Mittel von 2016-2018 Mittel in Höhe von rund **444.000 Euro** aus dem Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP).
- Weitere EHAP-Mittel in Höhe von rund **210.000 Euro** wurden eingesetzt für das Projekt „Gwen - Gesundheitsförderung weiterentwickeln - Hilfe für neuzugewanderte Unionsbürgerinnen, die in Kassel in der Prostitution tätig sind“. Die Stadt Kassel hat hier die Koordinierung übernommen und dadurch den einzelnen Projektträgern der Teilprojekte ermöglicht, diese Mittel für ihre Arbeit in Kassel zu erhalten.  
Im Verbund mit dem Zweckverband Diakonisches Werk Kassel, der Fachberatungsstelle für Opfer von Menschenhandel FRANKA und Frauen informieren Frauen e.V.

Bis hierhin summieren sich die Mittel von 2014 bis heute auf **rund 9.857.000 Euro**.

Anlaufend oder im Antragsverfahren befinden sich:

- Für den Aufbau eines datengestützten Bildungsmanagements und die Unterstützung der Umsetzung der Strategie „Kassel bildet“ (Bundesprogramm „Bildung integriert“ mit Kofinanzierung aus dem ESF, von 2/2019-01/2022 insgesamt rund **201.000 Euro**, den gleichen Betrag finanziert die Stadt Kassel)
- Aktuell beantragt ist ein Projekt zum Ausbau kooperativer Verkehrstechnik im urbanen Raum (C-Roads Urban Nodes - Connecting Europe Facility) - die beantragte Förderung beläuft sich auf **8,34 Millionen Euro**

Die Liste stellt kein vollständiges Bild der EU-Förderung in Kassel dar, da u.a. Unternehmen, Institutionen, Universität, Schulen etc. auch ohne unmittelbare Beteiligung der Stadt Kassel europäische Fördermittel einwerben.

Auf den Internetseiten der Hessischen Landesregierung zum Europäischen Sozialfonds und zum Europäischen Fonds für regionale Entwicklung sind Projektlisten für diese beiden Programme veröffentlicht.

**3. Welche konkreten Fördermöglichkeiten gibt es insgesamt sowohl für die öffentliche Hand als auch für Bürger, Vereine sowie Unternehmen und wie macht die Stadt Kassel mögliche Antragssteller darauf aufmerksam?**

Die Zuständigkeit für Europa liegt beim Land Hessen. Deshalb gibt es auch das Europe-Direct-Informationszentrum (EDIC NordOstHessen) beim Regierungspräsidium, wo sich Bürgerinnen und Bürger über die EU und EU-Fördermittel informieren können.

Unternehmen finden unter anderem beim European Enterprise Network Hessen, bei der IHK, der WiBank kompetente Ansprechpartner.

Die Stadt Kassel ist eng vernetzt mit den Akteuren in der Stadt und spricht diese bei gemeinsamen Zielen direkt auf Antragsmöglichkeiten hinsichtlich EU-Fördermitteln an.

*Konkrete Fördermöglichkeiten finden sich u.a. in den EU-Förderprogrammen EFRE, ESF, INTERREG Nordwesteuropa (NWE), URBACT III, Connecting Europe Facility, COSME, EHAP, AMIF, Horizont 2020, Erasmus+, KREATIVES EUROPA, Life, Europa für Bürgerinnen und Bürger*

*und deren jeweiligen Unterprogramme.*

*Die Programme ELER und LEADER eignen sich nicht, da sie auf Landwirtschaft und den ländlichen Raum zielen.*

i.A.

gez. Enrico Schäfer